

Wanderbericht Gaby Kügler 14.08.2019
„After-Work-Wanderung Bolmke – Rombergpark“

Um 17.00 Uhr trafen sich 20 Wanderfreunde bzw. Wanderfreundinnen am Torhaus Rombergpark, um mit mir kleine Wege in der Bolmke und die Dünenlandschaft im Rombergpark im Rahmen einer After-Work-Wanderung zu erkunden. Freundlicherweise hatte Horst einen Teil der Gruppe um 16.30 Uhr an der Mauer in Aplerbeck in Empfang genommen und zum Rombergpark geleitet.



Bei herrlichem Sonnenschein und moderaten Temperaturen starteten wir erst einmal, nicht gerade ‚wanderlike‘, über Asphalt Richtung Bolmke. Aber dort wurde es dann besser. Erst ging's ein wenig bergauf auf einem etwas breiterem Wanderweg, aber nach kurzer Zeit schwenkten wir um auf kleine Pfade, die tatsächlich zahlreich in der Bolmke zu finden sind.



Am Ende dieser Waldstrecke legten wir nach ca. 1 Std. eine kurze Trinkpause ein und dann ging's weiter an der Emscher entlang Richtung Rombergpark. Leider mussten wir uns diesen Weg mit den Radfahrern teilen und am Ende führte er auch oberhalb der B 54 entlang – nicht schön, aber die geplante Alternative, ein kaum zu erkennender Trampelpfad querfeldein, der zu einem kleinen Weg Richtung Rombergpark führte, war dermaßen zugewachsen mit Brennnesseln, dass er für uns nicht nutzbar war.

Im Rombergpark gab's zwar nicht so kleine Pfade wie in der Bolmke, aber auf den Wegen, die wir hier nutzten, gab es viel zu sehen in Sachen Flora und Fauna.



Gerd konnte sich bestens aus und führte uns auf verschlungenen Wegen im Park an vielen interessanten Punkten vorbei, bis wir letztendlich die neu angelegte Dünenwelt im Rombergpark erreichten.



Dort im Sand zu wandern vermittelt meiner Meinung nach immer ein wenig Urlaubsgefühl..... und somit kamen wir ganz entspannt mit Sand in den Schuhen wieder zum Eingang des Parks zurück und zum Ende der Wanderung.

Der überwiegende Teil der Gruppe begleitete mich anschließend noch in die Kleingartenanlage ‚Justenkamp‘ und wir ließen dort einen schönen Wandernachmittag bei gutem Essen und Trinken ausklingen.

Letztendlich waren wir 10 km unterwegs mit ca. 100 HM (falls überhaupt).